

## Geplante Inhalte Schuljahr 2024/2025 – Jahrgang 8

Was	Erkenntnisgewinn/Ziele	Wann	Zuständig
<p><b>Gesundheitsbelehrung nach §43 Infektionsschutzgesetz, durch eine Amtsärztin/durch einen Amtsarzt</b></p>	<p>Alle Personen, die mit Lebensmitteln arbeiten (auch im Praktikum), werden durch eine Gesundheitsbelehrung über die gesetzlichen Pflichten zur Verhütung und Vermeidung von Infektionskrankheiten aufgeklärt. Diese Kenntnisse müssen vorhanden sein, wenn man mit Lebensmitteln arbeitet. An der Peter-Ustinov-Schule erhalten alle Schüler*innen diese Belehrung und eine Bescheinigung darüber, die sie bei einem Praktikum ggf. vorzeigen müssen.</p>	<p><b>Voraussichtlich Anfang 2. Halbjahr</b></p> <p style="text-align: center;"><b>Termin voraussichtlich April</b></p> <p style="text-align: center;"><b>Der Impfausweis muss am Tag der Belehrung vorhanden sein!</b></p>	<p>AWT-Koordinatorin Klassenleitungs-Teams</p> <p><b>Wichtig: Die Zertifikate (Belehrungen) kopieren! Damit sie für alle Praktika zur Verfügung stehen! Diese Belehrungen gelten auch noch für die Jahrgänge 9 und 10. Die Kopien sollen in die Schülerakten abgeheftet werden. Zuständig sind die Klassenleitungs-Teams</b></p>
<p><b>Werkstatttage</b></p>	<p>Alle Schüler*innen, die in Jahrgang 7 an der Potentialanalyse teilgenommen haben, nehmen an den Werkstatttagen in der SBH – Nordost teil. Informationen zum genauen Ablauf folgen.</p> <p>Vorbereitend gibt es Unterlagen, die von den Erziehungsberechtigten unterschrieben werden müssen. Die Unterlagen werden per E-Mail an die Klassenleitungs-Teams geschickt.</p>	<p style="text-align: center;"><b>09.09.2024 – 20.09.2024</b></p>	<p>Ansprechpartner SBH – Nordost Koordinator PA &amp; Werkstatttage Herr Siegmüller SBH Nordhorst GmbH Tannenbergallee 4 30163 Hannover 0511 96395169 0151 1061254</p> <p>Klassenleitungs-Team Organisatorisch PUS: Schulische Sozialarbeit</p>
<p><b>Kooperation mit der Werkstattschule</b></p>	<p>Eine Gruppen von 6-8 Schüler*innen nimmt 1 x pro Woche am fachpraktischen Angebot der Werkstattschule teil. Die Schüler*innen</p>	<p style="text-align: center;"><b>Parallel zum Ganzttag, ggf. erfolgt der Start früher</b></p>	<p>Klassenleitungs-Team, Mitarbeiter*innen der Werkstattschule, organisatorische Unterstützung Kompetenzteam BO/Schulische</p>

	<p>fahren nachmittags in die Werkstattsschule/Nordstadt und erhalten dort fachpraktischen Unterricht. Bereiche: Holztechnik, Metalltechnik, Fahrradtechnik etc.</p> <p>Der Jahrgang stimmt ab, für welche Schüler*innen das Angebot geeignet ist und stimmt sich mit den Mitarbeitenden der Werkstattsschule ab.</p>	<p><b>Jeden Dienstag, Mittags losfahren</b></p>	<p>Sozialarbeit</p>
<p><b>Zusammenarbeit mit der Fa. Oettinger</b></p> <p><b>Vielleicht – klärt sich noch, ob Oettinger das personell leisten kann.</b></p>	<p>Eine Gruppe von Schüler*innen nimmt während der WPK-Zeit/Vormittags an fachpraktischem Unterricht bei der Fa. Oettinger teil. Begleitet werden unsere Schüler*innen durch Herrn Ohrdorf (Dozent im Ganztage) und ggf. durch eine Person des Klassenleitungs-Teams. Vor Ort steht ein Fachpraxisanleiter in Werkräumen der Fa. Oettinger zur Verfügung, der, wie in einer Ausbildung, Fachpraxisunterricht erteilt. Beispiel: Grundlagen Metallbearbeitung bezogen auf typische Berufe</p> <p>Klassenleitungs-Team entscheiden, für welche Schüler*innen das Angebot geeignet ist, stimmen sich mit der Fa. Oettinger ab</p>	<p><b>Mit Start des Vormittags-WPK, nach Abstimmung mit der Fa. Oettinger</b></p> <p><b>WPK: Mittwoch, 3./4. Stunde</b></p> <p><b>Steht noch nicht fest</b></p>	<p>Zusammenarbeit Klassenleitungs-Teams, Kompetenzteam BO, Kompetenzteam Ganztage und Fa. Oettinger</p>
<p><b>Berufe-Tag für Macher*innen</b></p>	<p>Berufsorientierungs-Messe an der Peter-Ustinov-Schule, Betriebe stellen Berufsfelder/Berufe vor, mit praktischen Übungen, sie informieren über Berufe und Berufsausbildungen uvm. Es besteht die Möglichkeit nach</p>	<p><b>Termin wird noch festgelegt.</b></p>	<p>Organisationsteam des Berufe-Tags für Macher*innen (Kompetenzteam BO, in Zusammenarbeit mit dem Quartiersmanagement Ricklingen, der Stadt Hannover, Pro Beruf u.a.)</p>

	Praktikums- und Ausbildungsplätzen zu fragen.		
<b>Besuch des Berufsinformationszentrums (BIZ) oder Ersatzprogramm</b>	Die Klasse besucht das BIZ, die Berufsberatung stellt sich, ihre Aufgaben und die Möglichkeiten im BIZ vor. Es gibt eine Einführung in das Internetportal der Agentur für Arbeit, zum Beispiel in die Nutzung des BERUFE-Net, in die Nutzung der Jobbörse (Suche von Ausbildungsstellen), in das Berufsorientierungsprogramm "Planet Beruf" u.a., sodass die Schülerinnen und Schüler im Anschluss möglichst selbständig mit diesen Programmen umgehen können. Der Umgang mit den Programmen wird im BIZ geübt.	<b>Terminplanung mit der Ausbildungslostin und mit dem Berufsberater der Agentur für Arbeit</b>  <b>2. Halbjahr</b>	Jugendberufsagentur, Berufsberater, Ausbildungslostin
<b>Berufe für's Leben, Ausbildung in der Pflege</b>	<b>Zusammenarbeit mit Pro Regio e. V.</b>  Beispiele: <b>Projekt Lernwerkstatt</b> in der Peter-Ustinov-Schule: Teilnahme von 6-8 interessierten Schüler*innen je Klasse. Es finden theoretische und praktische Übungen zum Pflegebereich statt. <b>Beispiele:</b> Schüler*innen lernen Pflegeberufe kennen, mit den Abschlüssen: Pflegefachmann/-frau Altenpfleger/in, Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerin, Angeboten werden auch	<b>Terminabstimmung mit der Ausbildungslostin</b>	Zusammenarbeit mit Ausbildung im Verbund, Pro Regio e.V., Klassenleitungs-Team, Ausbildungslostin

	berufsorientierende, praktische Übungen, z.B.: - Wundversorgung - Vitalwerte messen - Menscheneincremen - Personen aus einem Rollstuhl heben u.a.		
<b>Betriebsbesichtigungen/  Betriebserkundungen</b>	Es werden <b>an ca. 3 Tagen</b> pro Jahr Betriebsbesichtigungen/ Betriebserkundungen durchgeführt. Die Besichtigungen werden klassenweise organisiert. Beispiele für Betriebe: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Klärwerk</li> <li>• Blockhouse</li> <li>• Komatsu</li> <li>• Medizin Mobil o.a.</li> </ul> Ziel: Verschiedene Betriebe/Arbeitsbranchen kennenlernen.	<b>Im Verlauf des Schuljahres</b>	<b>Klassenleitungs-Team,</b>  <b>Das Klassenleitungs-Team ist  verantwortlich</b>  Wirtschaftslehrer*innen, Ausbildungslotsin unterstützt
<b>Tag der Logistik/  Logistik macht Schule</b>	Logistik macht Schule, Tag der Logistik:  Der Unternehmensverbund Logistik macht Schule hat es sich zur Aufgabe gemacht, das Image der Logistikbranche bei Schülern und Schülerinnen zu verbessern und sich in der Nachwuchsförderung zu engagieren. Hierzu entwickeln die Unternehmen standardisierte Angebote zur beruflichen Orientierung. Dazu gehören z. B. Aktionen am Tag der Logistik zum Mitmachen und	<b>Im Mai 2025</b>	<b>Klassenleitungs-Team</b> <b>Ausbildungslotsin</b> <b>AWT-Koordinatorin</b>  <b>Projektkoordination</b> <b>Region Hannover</b> <b>Beschäftigungsförderung</b> <b>Fachbereich Wirtschafts- und</b> <b>Beschäftigungsförderung</b> <b>+49 511 616 23432</b> <b>+49 0162 4874804</b>

	<p>Kennenlernen, ein mehrstündiges Unterrichtsmodul mit einem von Azubis selbstgedrehten Informationsfilm, Bewerbungstraining und Azubi-Talk.</p> <p>Projekträger:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Böhm/Güterverkehr</li> <li>• Dachser SE</li> <li>• Noerpel Hannover GmbH</li> <li>• Pralle Spedition GmbH</li> <li>• Rhenus Home Delivery GmbH</li> <li>• in Time Express Logistik GmbH</li> <li>• Edeka Handelsgesellschaft Minden-Hannover mbH</li> </ul>		
<p><b>Praxistag</b></p> <p>HSA-Klassen Praxistag: Die HSA-Klassen entscheiden, ob sie am Praxistag teilnehmen möchten oder nicht.</p> <p>RS-Klassen: 2 Wochen Praktikum</p>	<p><b>Praxistag:</b> Start: Blockpraktikum, anschließend wird 1 x pro Woche ein Praxistag in diesem Betrieb verbracht. <b>Siehe Kurzkonzzept Praxistag</b> Parallel zum Praktikum im Betrieb wird ein interner Praxistag organisiert, um allen Schüler*innen praktisches Lernen zu ermöglichen.</p>	<p><b>Praxistag:</b> Im Anschluss an das Betriebspraktikum folgt 1 x pro Woche ein Praxistag in diesem Betrieb, bis zu den Sommerferien</p> <p>Die Schüler*innen sind ca. 4-6 Stunden im Betrieb</p> <p><b>2. Schulhalbjahr</b></p>	<p>Das Klassenleitungs-Team, ist für die Umsetzung des Praxistags verantwortlich.</p> <p>Rückfragen zu Adressen u.a. an die Ausbildungslotsin, bzw. an das Kompetenzteam Berufsorientierung</p>
<p><b>Betriebspraktikum</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kennenlernen eines Berufes in der Praxis</li> <li>• Erleben des Arbeitsalltags von Arbeitenden dieses Berufes, mit den typischen, beruflichen Anforderungen</li> <li>• Kennenlernen von Anforderungen einer praktischen Ausbildung/Kontakt zu Auszubildenden</li> <li>• Einüben der Rolle als Praktikant/in (Vorbereitung zur</li> </ul>	<p><b>Praktikum: 24.03.-28.03.2025</b></p> <p><b>Eine Woche Praktikum ist verpflichtend, ggf. mit nachfolgendem Praxistag, siehe oben</b></p> <p><b>Am Montag nach dem Praktikum findet die Nachbereitung statt.</b></p>	<p>Klassenleitungs-Team</p>

	<p>Rolle als Auszubildende/Auszubildender)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Für eine Ausbildung wichtige Schlüsselkompetenzen in der Praxis zeigen: Zuverlässigkeit, Pünktlichkeit, angemessenes Sozialverhalten, Kommunikationsfähigkeit etc.</li> <li>• Selbständiges Anfertigen eines Praktikumsnachweises und ggf. weiterer Aufgaben (Vorbereitung auf die Berichtsheftführung während einer Ausbildung)</li> </ul> <p>Sollten Schüler*innen keinen Praxisbetrieb gefunden haben:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Schüler*innen erhalten einen Auftrag für Zuhause</li> <li>• Sie müssen mit einem "Laufzettel" nachweisen, dass sie sich weiterhin um einen Praktikumsplatz bemühen</li> <li>• Muster – Unterlagen, die für Praktika verwendet werden sollen, sind bei Webweaver zu finden (Praktikumsmappe, Wochenbericht, "Laufzettel"...)</li> </ul>	<p><b>Wenn Praxistag, dann nach den Osterferien.</b></p>	
<p><b>Zukunftstag</b> Girls Day, Boys Day</p>	<p>Ein Tag Hospitation in einem Betrieb, knüpfen von Kontakten für zusätzliche Praktika in den Ferien oder für eine Ausbildung.</p>	<p><b>24.04.2025</b></p>	<p>Klassenleitungs-Team</p>
<p><b>Interkulturelles Eltern-Café</b></p>	<p>Ziele: Über das System der berufsbildenden Schulen, der weiterführenden Schulen und über das Ausbildungssystem informieren, Fragen klären u.a.</p>	<p><b>Terminplanung mit allen Beteiligten</b></p>	<p>Klassenleitungsteams, Ausbildungslotsin, Interkulturelle Fachkräfte Schulische Sozialarbeit</p>

Weitere (freiwillige) Angebote zur Berufsorientierung/Beratung, Unterstützung und Information			
<b>Berufsberatung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Individuelle Berufs- und Lebenswegplanung</li> <li>• Informationen zu weiterführenden Schulen (z.B. zu verschiedenen berufsbildenden Schulen), zu schulischen und betrieblichen Ausbildungen</li> <li>• Unterstützung bei der Suche nach Ausbildungsstellen</li> </ul>	<b>Büro Berufsorientierung, jeden Dienstag</b>  <b>Vorstellung Berufsberatung/Ausbildungslotsin in den Klassen am</b>	Berufsberatung Agentur für Arbeit
<b>Gespräche zur Berufswegeplanung</b>  Für Schülerinnen und Schüler mit festgestelltem förderpädagogischen Unterstützungsbedarf  (Diese Gespräche finden in Jahrgang 8 oder in Jahrgang 9 statt.)	Schülerinnen und Schüler mit förderpädagogischem Unterstützungsbedarf können eine individuelle, auf die jeweiligen Fähigkeiten und Kompetenzen ausgerichtete, Unterstützung bei der Berufsfindung durch die Reha-Abteilung der Jugendberufsagentur erhalten. In diesem Gespräch werden die Schülerinnen und Schüler und die Eltern darüber informiert. Auf Wunsch erfolgt eine Einladung zur Berufsberatung durch die Reha-Abteilung der Jugendberufsagentur.	<b>Terminplanung zwischen allen Beteiligten</b>	An dem Gespräch nehmen teil: Schüler/Schülerin, Erziehungsberechtigte, Klassenleitungs-Team,, Berufsberatung, Reha-Berufsberatung, Ausbildungslotsin, Förderschullehrer*in, Soziale Arbeit in schulischer Verantwortung  Zusammenarbeit mit der Reha-Abteilung der Agentur für Arbeit
<b>Gruppenangebote (Kleingruppen)</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Unterstützung bei der Praktikums- und Ausbildungsstellensuche</li> <li>• Unterstützung bei der Erstellung von Bewerbungsunterlagen</li> <li>• Unterstützung bei der Vorbereitung auf Vorstellungsgespräche</li> <li>• Unterstützung bei der Vorbereitung auf Einstellungstests</li> </ul>	<b>Terminvereinbarung</b>	Ausbildungslotsin

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Betriebsbesuche</li> <li>• Besuche von Berufsfindungsmessen</li> <li>• Betriebe-Speed-Dating</li> <li>• Zusammenarbeit mit Kammern u.a.</li> </ul>		
<b>Beratung, Begleitung und Unterstützung</b>  <b>Einzelgespräche</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Beratung zur individuellen Lebens- und Berufswegeplanung</li> <li>• Krisenprävention- und Intervention</li> <li>• Wahl einer geeigneten berufsbildenden oder weiterführenden Schule</li> <li>• Übergang ins weiterführende Schul-bzw. Ausbildungssystem für Schüler*innen mit Unterstützungsbedarf</li> </ul>	<b>Raum "Soziale Arbeit" (N1)</b>	Soziale Arbeit in schulischer Verantwortung
<b>Beratung, Begleitung und Unterstützung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Beratung und Vermittlung (Schüler*innen, Erziehungsberechtigte)</li> <li>• Vermittlung bei kulturbedingten Missverständnissen</li> <li>• Erklären des deutschen Schul- und Ausbildungssystems</li> <li>• Übersetzung</li> <li>• Begleitung und Unterstützung der Schüler*innen und Familien zu ausbildungsrelevanten Behörden usw.</li> </ul>	<b>BO-Büro, PUS I</b> <b>Büro im Erdgeschoss, PUS II</b> <b>Absprache mit interkulturellen Fachkräften</b>	Interkulturelle Fachkräfte
<b>Beratung, Begleitung und Unterstützung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorgeschaltet ggf. einmalig Besuch im Bildungsladen West/Absprache mit den Mitarbeiter*innen des Bildungsladens</li> <li>• Vorstellung des Angebotes in</li> </ul>	<b>Vereinbarung von Terminen im BO-Büro durch die Mitarbeiter*innen des Bildungsladen West (Sprechstunde 1 x pro Woche) und durch die Ausbildungslotsin</b>	<b>Bildungsladen West/Pro Beruf</b>  Die Beratung und Unterstützung findet im Bildungsladen West statt. Die Räumlichkeiten liegen nah an der Peter-Ustinov-Schule, sind fußläufig



	<p>den Klassen/PUS, Terminabstimmung mit den Mitarbeiter*innen des Bildungsladens</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Beratung, Coaching und Unterstützung (Einzelgespräche)</li> <li>• Begleitung bei der Suche einer Praktikums-und Ausbildungsstelle</li> <li>• Unterstützung bei der Erstellung von Bewerbungsunterlagen</li> <li>• Unterstützung bei der Vorbereitung auf Einstellungstests, Vorstellungsgespräche u.a.</li> </ul>	<p><b>Vorstellung des Angebotes in den Klassen, Terminabsprache mit den Mitarbeitenden des Bildungsladens</b></p> <p><b>Ggf. Besuch des Bildungsladens mit der Klasse...</b></p>	<p>oder mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichbar (eine Bahnstation).</p>
<b>Weitere Angebote zur Berufsorientierung, die bei Bedarf stattfinden</b>			
<p><b>Informationsveranstaltungen zum Schul- und Ausbildungssystem in Deutschland</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Das deutsche Schulsystem</li> <li>• Die Berufsbildenden Schulen</li> <li>• die Duale Ausbildung</li> <li>• Wie man unterschiedliche Schulabschlüsse erreichen kann u.a.</li> </ul>	<p>Termine in Abstimmung mit dem Klassenleitungs-Team</p>	<p>Durchführung: Interkulturelle Pädagog*innen/Assistent*innen, Soziale Arbeit in schulischer Verantwortung, Ausbildungslotsin</p>